

Aktuelle Meldung

CHE-Ranking: Digital-Engineering-Fakultät bietet beste Informatik in Deutschland

8. Mai 2018

Die gemeinsame Digital-Engineering-Fakultät des Hasso-Plattner-Instituts (HPI) und der Universität Potsdam (UP) gehört zu den fünf besten Anbietern von Informatikstudiengängen an deutschen Universitäten. Der bundesweit einmalige Studiengang IT-Systems Engineering (Bachelor of Science) erhielt deutschlandweit in drei Kategorien sogar die Bestbewertung in dieser Spitzengruppe. Das hat das Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) in seinem neuesten Ranking zur Informatik an Universitäten festgestellt. Schon seit 2006 hatte das von SAP-Gründer Professor Hasso Plattner gestiftete Institut in den Bewertungslisten jeweils an der Spitze bzw. weit vorn gelegen. Mit zu den fünf besten deutschsprachigen Informatik-Einrichtungen gehören die RWTH Aachen, das Karlsruher Institut für Technologie (KIT), die TU München/Garching und die Uni des Saarlandes/Saarbrücken. Insgesamt berücksichtigt das Ranking 68 universitäre Informatik-Einrichtungen. Auch in der Region Berlin/Brandenburg erhielt die Digital-Engineering-Fakultät die meisten Spitzenbewertungen aller universitären Einrichtungen im Bereich Informatik.

„Ich freue mich, dass wir auch beim diesjährigen Ranking wieder ein Top-Ergebnis in der Informatik erzielen“, so HPI-Direktor und Dekan der Digital-Engineering-Fakultät Professor Christoph Meinel. Bei der Wahl des richtigen Studiengangs könne das CHE-Hochschulranking eine zusätzliche Hilfe sein.

Das CHE-Hochschulranking, veröffentlicht im Studienführer der Wochenzeitung „Die Zeit“, bietet seit 1998 Studieninteressierten mit systematisch erhobenen und wissenschaftlich abgesicherten Fakten die Möglichkeit, die individuell passende Uni oder Fachhochschule zu finden. Es gilt als das derzeit umfassendste und detaillierteste Ranking im deutschsprachigen Raum. Die im Hochschulranking präsentierten Daten werden in den einzelnen Fachgebieten alle drei Jahre aktualisiert. Zu finden sind alle Ergebnisse unter: <https://ranking.zeit.de/che/de/>

Hinweis für Redaktionen:

Infografiken zum Abschneiden der Digital-Engineering/HPI im nationalen und regionalen Vergleich finden Sie zum Download und zur kostenlosen Nutzung auf unserer Website <https://hpi.de/medien/video-und-bildmaterial/infografiken.html>

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für Digital Engineering (<https://hpi.de>). Mit dem Bachelorstudiengang „IT-Systems Engineering“ bietet die gemeinsame Digital-Engineering-Fakultät des HPI und der Universität Potsdam ein deutschlandweit einmaliges und besonders praxisnahes ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium an, das von derzeit rund 500 Studierenden genutzt wird. In den drei Masterstudiengängen „IT-Systems Engineering“, „Digital Health“ und „Data Engineering“ können darauf aufbauend eigene Forschungsschwerpunkte gesetzt werden. Bei den CHE-Hochschulrankings belegt das HPI stets Spitzenplätze. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanforder d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Derzeit sind am HPI dreizehn Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche.

Pressekontakt: presse@hpi.de

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, christiane.rosenbach@hpi.de und Felicia Flemming, Tel. 0331 5509-274, felicia.flemming@hpi.de

